Vorwärts in die Vergangenheit Erlebnislager in der Val Camonica

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera**

Band (Jahr): **31 (2008)**

Heft 3

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-109743

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

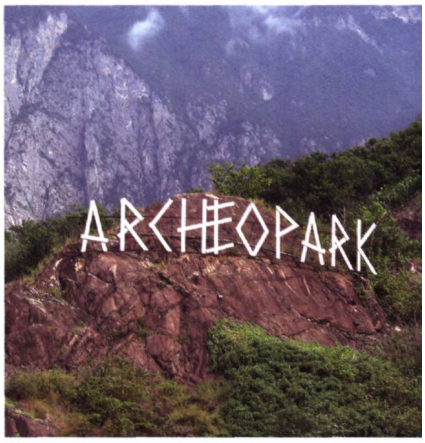
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwärts in die Vergangenheit Erlebnislager in der Val Camonica

Bereits zum zwölften Mal organisierte Christian Foppa, Leiter Didaktische Ausstellung Urgeschichte, Chur, ein Erlebnislager für Kinder und Jugendliche in der Val Camonica. Die bis heute bekannten über 350 000 Felszeichnungen dieses Tals sind 1979 erstes Unesco-Weltkulturerbe in Italien geworden. 15 jugendliche Abenteurer lebten vom 15.-19. Juli 2008 im Pfahlbau – allerdings nicht ohne auf einen gewissen Luxus zu verzichten. Rea (11) berichtet:

Erlebnisse im Archeopark

Ich und meine Freundin wollten in ein Lager gehen. Lange überlegten wir, in was für ein Lager wir gehen wollten. Dann kam uns der Gedanke, dass ich ja letztes Jahr in einem Archäologielager unter der Leitung von Christian Foppa war. Ich hatte meiner Freundin sehr viel von diesem tollen Lager erzählt. Also war sie überzeugt diesen Sommer mitzukommen. Am 15 Juli 2008 war es soweit! Das Lager fing an! Zuerst einmal mussten wir 6 Stunden Autofahren! Das war wirklich nicht sehr toll. Aber als wir dann in der Val Camonica waren, war die Langeweile verschwunden! Es war sehr heiss in Italien, also durften wir in den See springen. Noch am selben Abend ritzten wir in Schieferplatten Ritzzeichnungen. Wir schliefen in einem Pfahlbauhaus auf dem Boden. Das machte sehr Spass! Wir assen sehr viel Glace! 2 bis 3 Stück pro Tag! Das schmeckte super! Sonst assen wir in einem Restaurant, das zu dem Archeopark gehörte! Es war ein sehr edles Restaurant, in dem man sehr gut ass! Im Laufe der Woche trieben wir aus einer Kupferplatte eine kleine Schale, gossen Radanhänger, gingen berühmte, italienische Felszeichnungen anschauen und schossen mit Pfeil und Bogen. Einmal sind wir zu Herrn Priuli in sein Museum gegangen. Wir haben viel über die Felszeichnungen erfahren. Dann haben wir von Herrn Priuli auch noch einen sehr schönen Pferdeanhänger bekommen. Einmal gingen wir sogar ins Freibad! Das Freibad hatte viele verschiedene Rutschbahnen! Es war ein wundervoller Nachmittag! Am letzten Tag (auf der Heimreise) gingen wir auch noch nach Bozen ins Ötzi-Museum! Es war ein fantastisches Lager! Es ist das interessanteste Lager weit und breit!